This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents *will not* correct images, please do not report the images to the Image Problems Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Document **DE 1 839 364** discloses a rotating device comprising a vertical axis provided for being inserted in a well, a cross head coupled to said axis by means of ball bearings, and a supporting disk attached to said cross head by means of tubular straps, said cross head being provided with vertical supporting rods.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Patentanwalt
Dr.-Ing. Waldemar Müller
Fernsprecher: 37 25 33

Telegramme: Dr.-Ing. Müller, Spandau 37 25 33
Postscheckkonto: Berlin West, Nr. 39104
Bankkonten: Berliner Bank AG., Dep.-Kasse 21,
Berlin-Spandau, Konto Nummer 98164 und
Berliner Discontobank AG., Dep.-Kasse P, Spandau

PA-B002057--61.61

Berlin-Spandau, den 6. 1. 61
Borkumer Straße 2

An das

Deutsche Patentamt

M ü n c h e n

Dem Deutschen Patentamt überreiche ich in der Anlage

- Vollmacht (folgt nach),
- ~~1 gleichlautende~~ Beschreibungen mit 9 Ansprüchen,
- 1 Blatt Zeichnung
- 2 Doppel dieses Antrages

und beantrage, für Herrn

John Becker, R.R. Bownmanville, Ontario, Kanada, und
Township of Darlington, County of Durham,
Ontario, Kanada,

ein Gebrauchsmuster erteilen zu wollen, und zwar unter dem Titel

" T u r n g e r ä t ".

Die gesetzliche Anmeldegebühr von DM 30,-- wird auf das Postscheckkonto 7500 Berlin-West eingezahlt werden.

Müller.

Bek. gem. 12. Okt. 1961

77a, 23/00. 1 839 364. John Becker, Bowmanville, Ontario (Kanada); Vertr.: Dr.-Ing. W. Müller, Pat.-Anw., Berlin-Spandau. | Turngerät. 6. 1. 61. B 43 860. (T. 6, Z. 1)

Nr. 1 839 364 * eingetr. 12.10.61

BNSDOCID: <DE___1839364U__I_>

Patentanwalt
Dr.-Ing. **Waldemar Müller**
Fernsprecher: 37 25 33

Telegramme: Dr.-Ing. Müller, Spandau 37 25 33
Postscheckkonto: Berlin West, Nr. 39104
Bankkonten: Berliner Bank AG., Dep.-Kasse 21, Berlin-Spandau, Konto Nummer 98164 und Berliner Discontobank AG., Dep.-Kasse P, Spandau

PA-B062747-20.5.61 2/

Berlin-Spandau, 5. 1. 61
Borkumer Straße 2

John Becker, R.R.Bowmanville, Ontario, Kanada, und Township of Darlington, County of Durham, Ontario, Kanada.

Turngerät

Die Erfindung bezieht sich auf ein Turngerät, und das Wesentliche besteht darin, daß es eine um eine senkrechte Achse leicht drehbare von einem Turner betretbare Trittscheibe aufweist. Eine solche Scheibe kann durch den Turner (oder einen mechanischen Antrieb, Federwerk od.dgl.) in Drehbewegung versetzt werden und dann zu Gleichgewichtsübungen des auf der Scheibe stehenden Turners benutzt werden, wobei die Drehgeschwindigkeit durch mehr oder weniger waagerechte Lage des Körpers oder der Gliedmaßen des Turners nach Belieben verändert werden kann. Die höchste Drehgeschwindigkeit ergibt sich dabei bei geringstem polarem Trägheitsmoment des Turners in bezug auf die senkrechte Drehachse, also bei aufrechtem Stand des Turners in dieser Drehachse.

Eine vorteilhafte Ausführungsform ergibt sich, wenn auf der Scheibe in der Drehachse ein vorzugsweise leicht abnehmbarer senkrechter Stützstab oder zwei seitlich der Drehachse und symmetrisch zu dieser angeordnete Stützstäbe vorgesehen sind. Der Turner kann dann tangential auf die Scheibe auflaufen und den oder die Stützstäbe erfassen und dann seinen Körper in verschiedene Lagen und mehr oder weniger entfernt von der Drehachse einstellen. Dies ergibt gute Vorübungen zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes, z.B. für Pirouetten beim Eislauf.

Mit Vorteil ist auf zwei symmetrisch an der Trittscheibe angeordnete Stützstäbe eine obere reckartige Querstange aufsetzbar, so daß auch Waagen u.dgl. an dem Gerät ausführbar sind.

Eine vorteilhafte Ausführungsform ergibt sich, wenn die Drehachse in einem in dem Boden fest angebrachten Rohr mittels Hals- und Spurlagern, z.B. Kugellagern, gelagert ist. Dies ergibt eine besonders sichere Lagerung für die Drehachse der Trittscheibe nebst Stützstab.

Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform ergibt sich, wenn eine frei auf den Boden aufsetzbare Tragscheibe, z.B. aus Blech, mittels eines Zentrierbolzens und eines an der Peripherie der Tragscheibe angeordneten Kugellagers die Trittscheibe drehbar trägt, die gegebenenfalls ihrerseits einen abnehmbaren Stützstab trägt. Ein solches Gerät ist nach Abnahme des Stützstabes bequem transportierbar und wegstaubar und kann überall aufgestellt werden.

Die Trag- und Trittscheibe sind zweckmäßig doppelwandig ausgebildet und mit Versteifungssicken versehen.

Der Stützstab kann auf der Trittscheibe durch mehrere im Kreise angeordnete Bajonettverschlüsse leicht losnehmbar befestigt sein.

Die Zeichnung zeigt Ausführungsbeispiele der Erfindung. Es zeigen:

Fig. 1 ein im Boden festlegbares Turngerät mit zwei Stützstäben in Seitenansicht, teilweise im Schnitt,

Fig. 2 ein auf den Boden aufsetzbares transportfähiges Turngerät im Schnitt und

Fig. 3 einen Grundriß dazu.

Nach Fig. 1 ist eine rohrförmige Drehachse 2 in einem in den Boden eingelassenen Rohr 3 mittels eines unteren Spurlagers 4 und

eines oberen Halslagers 5 leicht drehbar gelagert. Die Lager 4 und 5 bestehen zweckmäßig aus Kugellagern, und das obere Kugellager 5 ist mittels einer oder mehrerer Flügelschrauben 6 in dem Rohr 3 festspannbar.

In die Drehachse 2 ist ein Rohrstück 7 mit einem Querhaupt 8 eingesetzt, das an seinen Enden senkrechte rohrförmige Stützstäbe 9 von etwa 1 m Höhe mit oberen abnehmbaren Kugelköpfen 10 trägt. Statt der Kugelköpfe 10 können auch zwei ähnliche Kugelköpfe auf die Stützstäbe 9 aufsteckbar sein, die durch ein Querrohr 11 miteinander verbunden sind. Auf dem Querhaupt 8 ist eine Trittscheibe 12 mittels Rohrschellen 13 befestigt.

Zum Üben von Pirouetten läuft der Turner tangential auf die Trittscheibe 12 auf, wobei er sich an den Kugelköpfen 10 festhält, und tritt dann in die Mitte der Scheibe 12, wobei sich die höchste Drehgeschwindigkeit ergibt, wenn der Turner in der Mitte der Scheibe aufrecht steht. Zur Verringerung der Drehgeschwindigkeit kann der Turner z.B. den Oberkörper und ein Bein in eine mehr oder weniger schräge oder waagerechte Lage bringen, ähnlich wie den üblichen Pirouetten beim Eislauf.

Nach Aufstecken des reckartigen Querrohres 11 auf die Stützstäbe 9 können an diesem weitere Übungen durchgeführt werden.

Am oberen Teil der Drehachse 2 kann, wenn gewünscht, ein mechanischer über eine Klinke wirkender Antrieb, z.B. ein Federwerk, eine Seilscheibe oder ein Motorantrieb, angebracht sein, durch den die Trittscheibe 12 nebst Stützstäben 9 in eine anfängliche oder dauernde Drehbewegung gebracht werden kann.

Nach Fig. 2 und 3 besteht ein transportfähiges Gerät aus einer auf den Boden aufsetzbaren Tragscheibe 14 aus Blech mit einer darauf befestigten stumpfkegeligen Verstärkungsscheibe 15,

BNSDOCID: <DE 1839364U >

die am Rande eine ringförmige Laufbahn 16 für Lagerkugeln 17 bildet, und auf dieser ist mittels eines Zentrierbolzens 18 eine Trittscheibe gelagert, die aus einer oberen ebenen Trittscheibe 20 und einer darunter befestigten flachkegeligen Scheibe 19 besteht, die am äußeren Rande eine Laufbahn 21 für die Kugeln 17 bilden. Die Trittscheibe 20 enthält radiale Sicken 22 zur Versteifung der aus Blech bestehenden Scheibe.

Auf der Trittscheibe 20 ist ein Stützstab 23 in der Mitte mittels mehrerer im Kreise angeordneter Bajonettverschlüsse 24 leicht losnehmbar befestigt, die in Bajonettschlitze 25 der Scheibe 20 eingreifen.

Ein solches Turngerät ist nach Abnahme des Stützstabes 23 bequem verpackbar und transportierbar und kann dank der großen Tragscheibe 14 ohne Festlegung im Boden an beliebigen Stellen, im Freien oder in geschlossenen Räumen, aufgebaut werden und kann auch gleichzeitig von mehreren Personen benutzt werden.

Kleine Geräte nach Fig. 2 und 3 ohne Stützstab können auch an einen Fuß anschnallbar ausgebildet sein, z.B. mittels einer Ski-Bindung. //

PA-B062747·20.5.61

Patentansprüche

1.) Turngerät, dadurch gekennzeichnet, daß es eine um eine senkrechte Achse leicht drehbare von einem Turner betretbare Trittscheibe aufweist.

2.) Turngerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Scheibe in der Drehachse ein vorzugsweise leicht abnehmbarer senkrechter Stützstab oder zwei seitlich der Drehachse und symmetrisch zu dieser angeordnete Stützstäbe vorgesehen sind.

3.) Turngerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf zwei symmetrisch an der Trittscheibe angeordnete Stützstäbe eine obere reckartige Querstange aufsetzbar ist.

4.) Turngerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Drehachse in einem in dem Boden fest angebrachten Rohr mittels Hals- und Spurlagern, z.B. Kugellagern, gelagert ist.

5.) Turngerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß eine frei auf den Boden aufsetzbare Tragscheibe, z.B. aus Blech, mittels eines Zentrierbolzens und eines an der Peripherie der Tragscheibe angeordneten Kugellagers die Trittscheibe drehbar trägt, die gegebenenfalls ihrerseits einen abnehmbaren Stützstab trägt.

6.) Turngerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Trag- und Trittscheibe doppelwandig ausgebildet und mit Versteifungssicken versehen sind.

7.) Turngerät nach Anspruch 1 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Stützstab auf der Trittscheibe durch mehrere im Kreise angeordnete Bajonettverschlüsse leicht losnehmbar befestigt ist.

8.) Turngerät nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch ge-

BNSDOCID: <DE 1839364U >

7

kennzeichnet, daß die Trittscheibe mechanisch antreibbar ist.

9.) Turngerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß eine kleine Trittscheibe eine Ski-Bindung od.dgl. trägt, durch die sie an einen Fuß anschnallbar ist.

Patentanwalt
Dr.-Ing. Waldemar Müller
Berlin - Spandau
Borkumer Straße 2
Tel. 37 25 33

zur Anm. vom:
PA-B 062747 · 20. 5. 61

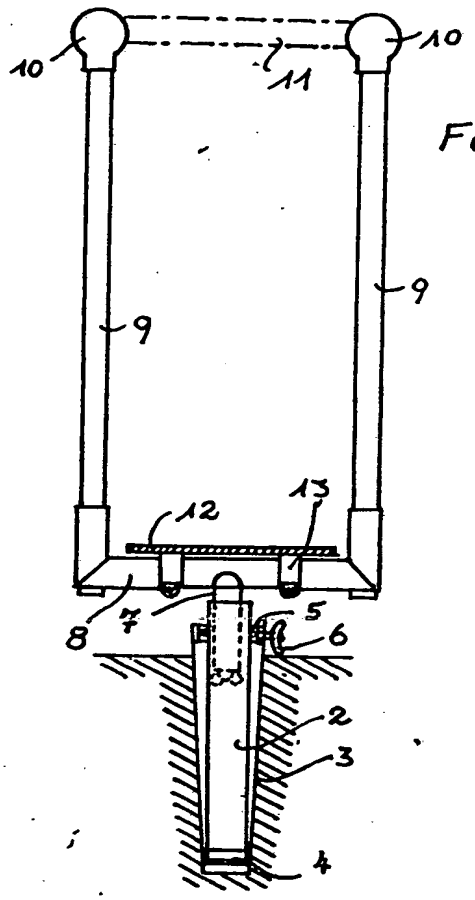


Fig. 1

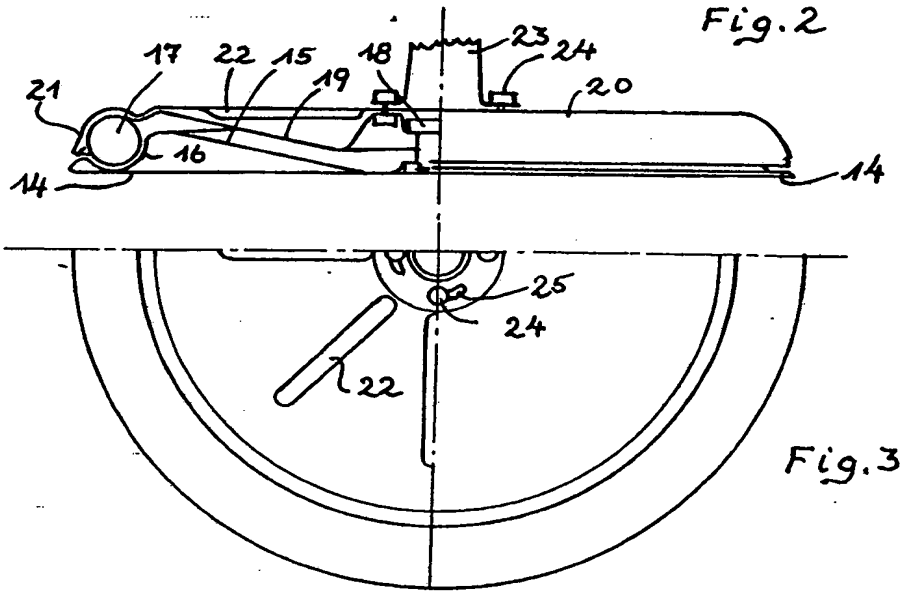


Fig. 2

Fig. 3

Emil Becker
München

BNSDOCID: <DE___1839364U__I_>

THIS PAGE BLANK (USPTO)